



CLEVER HEIZEN

ADDITIVE IN HEIZÖLEN VERSPRECHEN VIEL UND HALTEN VIEL

Jetzt, in den frühen Wochen des Herbstes, bringt dieser wie jedes Jahr schöne Tage mit angenehm warmen Temperaturen. Wenn die Sonne untergeht, wird es allerdings sehr schnell kühl. Für viele Haushalte ist es an der Zeit, die Heizung wieder in Betrieb zu nehmen.

Besitzer von Ölheizungen stehen vor der Entscheidung, welches Heizöl ist überhaupt das beste für mich beziehungsweise für meine Heizung und meinen Geldbeutel?

Heizölverbrauch, Wartungskosten, Erneuerungsmaßnahmen - wie wirtschaftlich die Heizungsanlage letztendlich arbeitet, lässt sich nur auf lange Sicht feststellen.

Parallel zur Heiztechnik hat sich auch die Heizölqualität stetig weiterentwickelt. So sorgt nicht nur eine gute Heizung für Kosteneinsparungen, sondern auch die Wahl des Heizöls. Durch die Umstellung auf schwefelarme Heizölqualität oder Bio-Heizöle ist Heizen mit Heizöl in Deutschland in den letzten Jahren auch deutlich umweltfreundlicher geworden.

Durch die Beimischung von Additiven zu den schwefelarmen und Bio-Heizölen werten viele Hersteller ihr Produkt zu Premiumheizöl auf. Die Additive werden meist direkt bei der Betankung vor Ort zugemischt. Premium-Sorten erfüllen nicht nur die Anforderungen der Norm, sondern verfügen durch die speziellen Additivpakete über verbesserte Produkteigenschaften. Es verspricht unter anderem eine höhere Lagerstabilität des Heizöls, eine längere Lebensdauer von Stahltanks durch Korrosionsschutz und die Neutralisation des typischen Heizölgeruchs. Aber als entscheidendes Argument für das Premiumheizöl steht die reduzierte Rußbildung im Kessel. Ein Millimeter Rußdicke an der Kesselwand führt laut Bundesministerium für Wirtschaft zu einem vier Prozent höheren Heizölverbrauch.

Ablagerungen stark verunreinigter Brennerdüsen können die Leistung der Heizungsanlage erheblich reduzieren. Laut Hersteller wirken die Premiumheizöle diesem Leistungsverlust entgegen, indem sie helfen, die Düsen der Anlage sauberer zu halten und so für eine optimierte Zerstäubung des Brennstoffes sorgen. Gegenüber von Standardheizöl-Qualität sorgt das Premiumheizöl für eine höhere Effizienz und ermöglicht so Heizöleinsparungen. Seit dem Jahr 2000 gibt es viele verschiedene Heizöl-Anbieter, die dieses Premiumheizöl unter unterschiedlichen Markennamen anbieten. Viele namhafte Heizungshersteller empfehlen die Verwendung von Premiumheizöl. Wer aber auf Nummer sicher gehen will und wirklich die beste Alternative für sein warmes Zuhause möchte, der lässt sich von einem Fachmann beraten.

TIPPS

Neben der Wahl des richtigen Heizöls gibt es noch einige Energieeinsparmöglichkeiten. Einige Tipps, wie die Heizölabrechnung noch niedriger ausfallen kann:

- Den Heizkörper nicht mit Möbeln, Vorhängen oder Wäschestücken verdecken, damit die Wärme ungehindert an den Raum abgegeben werden kann
- Auf tropische Raumtemperaturen verzichten. So schadet man dem Immunsystem und dem Kontostand.
- Wärme nicht entweichen lassen. Die Rollläden im Winter nachts schließen
- Stoßlüften! Durch permanente Kippstellung der Fenster wird unnötig Energie verschwendet und man riskiert das Auskühlen der Wände. Deshalb lieber jeden Tag ein- bis zweimal fünf Minuten lang das Fenster weit öffnen.